Whole Institution Approach - Stand: 11/2026

Überschrift	Maßnahmentitel	Status	Verantwortlichkeit	Erläuterungen zum Umsetzungsstand
WIA-M1.1.1	Bis 2024 wird Qualitätsstandard (Kriterienkatalog) „Whole Institution Approach für Münchner Bildungseinrichtungen“ entwickelt und kommuniziert.	TEILWEISE UMGESETZT	Fachstelle BNE, Koordinierungsstelle Klimaneutrale Bildungseinrichtung im RBS	Die Maßnahme ist teilweise umgesetzt z.B. durch das BNE-Workbook, welches im Rahmen des Pilotprojekts „Weiterbildung von Bildungsmultiplikator*innen zu BNE und den SDGs“ der Münchner BNE-VISION 2030 entstanden ist. Zudem zahlen die aktuell laufenden bzw. abgeschlossenen Leitprojekte (s. pi-muenchen.de/bnevision2030/ unter Leitprojekte) zum Whole Institution Approach in Kita, Berufsschule und Schule und die daraus entstandenen Produkte auf die Maßnahme ein. Als Produkt des Leitprojekts „Anschluss von bisherigen BNE-Pilotprojekten und neuen BNE-Implementierungsvorhaben im formalen Bildungsbereich an die BNE VISION 2030“ ist außerdem eine Allgemeine Umsetzungshilfe und Anschlussorientierung an die BNE VISION 2030 für Münchner Einrichtungen des formalen Bildungsbereichs entstanden, die wichtige Erfolgsfaktoren bündelt. Die Kompetenz-/Beratungsstelle WIA (WIA-M1.2.1 / WIA-M6.1.2) welche im Rahmen eines Leitprojekts der BNE VISION 2030 im Januar 2025 ihre Arbeit aufgenommen hat, zahlt mit ihren verschiedenen Veranstaltungen und Unterstützungsformaten und Materialien ebenfalls auf die Umsetzung der Maßnahme ein.
WIA-M1.2.1	Auf Basis der Evaluationen der Leitprojekte zum Whole Institution Approach und zur BNE-Profilentwicklung, die im Rahmen der BNE-Konzeption durchgeführt wurden, wird der Whole Institution Approach an Bildungseinrichtungen in die Breite gebracht. Bildungseinrichtungen werden bei der Umsetzung der Qualitätsstandards z.B. durch individuelle Prozessbegleitung unterstützt *(vgl. WIA-OZ6.1, NF-M11.1.1., NF-M5.2.1, FB-M4.1.4, S-M1.1.2).*	ERLEDIGT DAUERHAFT	Fachstelle BNE, RKU	Das Projekt „Anschluss von bisherigen BNE-Pilotprojekten und neuen BNE-Implementierungsvorhaben im formalen Bildungsbereich an die BNE VISION 2030“ durchgeführt von Ökoprojekt MobilSpiel e.V. im Zeitraum 2023-2024 soll einen Übergang und Anschluss der in 2022 ausgelaufenen Pilotprojekte „Weiterentwicklung der Schule N“ und „BNE-Leitbildentwicklung an weiterführenden städtischen Schulen“ an die Strukturen, Handlungsprogramme und Ressourcen der BNE VISION 2030 ermöglichen und zudem die Erfahrungen der bisherigen BNE-Implementierungsprojekte dokumentieren, um als Orientierungs-Hilfe Einrichtungen des formalen Bildungsbereichs, die sich neu auf den Weg einer BNE-Implementierung im Rahmen der BNE VISION 2030

				begeben möchten, zu unterstützen. Die entstandene Umsetzungshilfe steht zum Download zur Verfügung. Außerdem wurde ein Konzept für eine Kompetenzstelle WIA entwickelt, Teilergebnisse sind hier zu finden. Der Aufbau dieser Kompetenzstelle wurde an Ökoprojekt MobilSpiel e. V. vergeben und startete im Januar 2025 (Laufzeit 3 Jahre, durch das RKU finanziert). Die Die Beratungsstelle zum Whole Institution Approach unterstützt Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in München, sowohl städtische als auch nichtstädtische Einrichtungen und freie Träger, bei der Verankerung von BNE im Leitbild und der Umsetzung einer ganzheitlichen Organisationsentwicklung mit Hilfe eines Whole Institution Approach (WIA). Das Münchner Bildungswerk bietet zudem Beratung zum WIA für den Bereich der Erwachsenenbildung an, hier wurde im Herbst 2026 durch den Stadtrat ebenfalls eine Bezuschuss durch das RKU bewilligt. Darüber hinaus unterstützen die BNE-Koordinierungsstellen ausgewählte Einrichtungen ebenfalls bei der Etablierung eines WIA.
WIA-M2.1.1	Mithilfe einer systematischen Analyse (z. B. ökologischer oder CO2-Fußabdruck) werden die größten CO2-Einsparpotenziale an formalen Bildungseinrichtungen sichtbar gemacht. Die Bildungseinrichtungen erhalten Unterstützung bei der Umsetzung der aus dieser Analyse abgeleiteten Maßnahmen zur Verringerung ihres ökologischen Fußabdrucks bzw. CO2-Ausstoßes (z. B. wie Projekt "Fifty-Fifty-*Aktiv*").	ERLEDIGT DAUERHAFT	RBS	Auf pi-muenchen.de/co2-fussabdruck/ wurden zahlreiche Informationen für Schulen und Kitas zur Erstellung einer CO2-Bilanz zusammengestellt. Interessierte Einrichtungen erhalten vom RBS Unterstützung bei der Beschaffung der notwendigen Daten. Die städtischen Schulen waren angehalten bis zum Schuljahresende 2025/26 erstmalig eine CO2-Bilanz mit einem Rechner ihrer Wahl zu erstellen. Hierzu werden Informationstermine angeboten, derzeit werden weitere Beratungstermine angeboten, um die Bilanzen auszuwerten und Maßnahmen abzuleiten. Zudem konnte im Schuljahr 2024/25 eine begrenzte Anzahl an Schulen im Rahmen einer Kooperation mit dem El-Mundo Programm der LMU durch Lehramtsstudierende bei der Erstellung einer CO2-Bilanz unterstützt und begleitete werden. Das Fifty-Fifty-*Aktiv*-Programm aktualisiert außerdem laufend seine Angebote (s. muenchen.de/fifty-fifty-aktiv), die

				Teilnehmerzahl wächst kontinuierlich an.
WIA-M2.1.2	Sammlung und Kommunikation von Good-Practice Beispielen an Bildungseinrichtungen. Hierbei kann auf Ergebnisse von bereits laufenden Projekten zurückgegriffen werden (z.B. Konzept zur Abfallvermeidung- und -trennung an Schulen, Fifty-Fifty-*Aktiv*-Programm, Leitprojekte der BNE-Konzeption etc.).	VERWORFEN	RBS	Von der Umsetzung der Maßnahme wird abgesehen, da bereits zahlreiche Good-practice-Samlungen zu unterschiedlichen Themen bestehen, beispielsweise werden im Rahmen des Fifty-Fifty-*Aktiv*-Programms gute Beispiele gesammelt (www.muenchen.de/fifty-fifty-aktiv/). Auch die Produkte der verschiedenen Leitprojekte oder z.B. der Leitfaden zur Abfallvermeidung und -trennung geben gute Beispiele für Bildungseinrichtungen.
WIA-M2.2.1	Im RBS wird ein Austauschprozess zwischen den pädagogischen Geschäftsbereichen (als betreuende Stellen der Bedarfsstellen in den Schulen und Kitas), weiteren Bedarfsstellen sowie der Vergabestelle im RBS und weiteren relevanten Stellen initiiert. In diesem Rahmen werden verbindliche Vorgaben zur Aufnahme von Nachhaltigkeitskriterien in Vergabeverfahren sowie zur Gestaltung von Rahmenverträgen des RBS entwickelt (*vgl. WIA-M2.2.2 und BB-M3.1.1, BB-M3.1.2).*	TEILWEISE UMGESETZT	Kompetenzstelle Nachhaltige Beschaffung RBS-GL (vgl. WIA-M2.2.2 - noch nicht beschlossen); Koordination Klimaneutrale Bildungseinrichtung RBS-PI-ZKB	Eine vollständige Umsetzung der Maßnahme ist abhängig von der Schaffung der Kompetenzstelle Nachhaltige Beschaffung RBS-GL (vgl. WIA-M2.2.2), die bis dato noch nicht beschlossen ist. Es werden allerdings verschiedene Maßnahmen durchgeführt die zur Teilumsetzung beitragen: • Es findet bereits punktuelle Beratung zu nachhaltigen Beschaffungsthemen durch die Koordinierungsstelle Klimaneutrale Bildungseinrichtung statt, die anlassbezogen auch Austausch koordiniert. • Im Zuge der Konzipierung der Schulung zur nachhaltigen Beschaffung für Bildungseinrichtungen (WIA-M2.2.3) wurde der Austausch zwischen verschiedenen Stellen im RBS ebenfalls intensiviert. • Ebenso fand im Rahmen der Beschlusserstellung BNE VISION 2030 III (Sitzungsvorlage 20-26 / V 14938), in dem auch der Antrag 20-26 / A 04080 „Vergabeverfahren weiterentwickeln / ökologische Wertungskriterien stärken“ behandelt wurde ein verstärkter Austausch statt. Mit Beschluss vom 5.2.2025 hat der Stadtrat das RBS u.a. beauftragte bei eigenen Rahmenvereinbarungen und Ausschreibung die Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien stärker zu berücksichtigen sowie die Schulungen zur nachhaltigen Beschaffung in den kommenden Jahren fortzuführen. Im Zuge der Umsetzung des Beschluss finden verschiedene Austauschprozesse statt, die die Vergabestellen und Fachabteilungen einschließen. • Mittlerweile wurde auch ein stadtweites Digitales

				Kompetenzzentrum zu nachhaltiger Beschaffung im städtischen Intranet Wilma sowie ein eigener KI-Assistent im städtischen MUCGPT eingerichtet.
WIA-M2.2.2	Einrichtung einer Beratungs- und Kompetenzstelle zur nachhaltigen Beschaffung im RBS.	BLOCKIERT VERWORFEN	RBS	Die Stelle ist bisher nicht beschlossen, es stehen derzeit und auf absehbare Zeit keine Ressourcen zur Verfügung, weshalb die Maßnahme verworfen wird. Mittlerweile wurde aber ein stadtweites Digitales Kompetenzzentrum zu nachhaltiger Beschaffung im städtischen Intranet Wilma sowie ein eigener KI-Assistent im städtischen MUCGPT eingerichtet.
WIA-M2.2.3	Entwicklung bzw. konzeptionelle Anpassung und Durchführung von dienststellenbezogenen Basis-Schulungen zur nachhaltigen Beschaffung. Die Schulungen fokussieren auf dienststellenspezifische Bedarfe sowie insbesondere Produktgruppen, die für Bildungseinrichtungen relevant sind. Dabei soll auf die bereits vom POR angebotene Schulung zur nachhaltigen Beschaffung aufgebaut werden (*vgl. V-M2.1.1).*	ERLEDIGT DAUERHAFT	Kompetenzstelle Nachhaltige Beschaffung RBS-GL (vgl. WIA-M2.2.2 - noch nicht beschlossen); Koordination Klimaneutrale Bildungseinrichtung RBS-PI-ZKB	Die Konzipierung der Schulung durch einen externen Dienstleister ist abgeschlossen (07/2024). Zwischen September und Dezember 2024 wurden insgesamt 4 Schulungen durchgeführt. Die Konzipierung und Durchführung konnte teilweise aus bestehendem Budget des RBS und teilweise aus dem Zero Waste-Budget finanziert werden. Weitere 4 Schulungen wurden zwischen März 2025 und März 2026 angeboten (finanziert über Zero Waste Mittel). Mit dem Beschluss BNE VISION 2030 III (Sitzungsvorlage 20-26 / V 14938) hat der Stadtrat das RBS im Februar 2025 beauftragt, die Schulungen in den kommenden vier Jahren im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten fortzuführen, um möglichst vielen Bildungseinrichtungen das Schulungsangebot zu ermöglichen. Parallel findet bereits eine punktuelle Beratung innerhalb des RBS zu Beschaffungsthemen durch die Koordinierungsstelle Klimaneutrale Bildungseinrichtung statt.
WIA-M3.1.1	Entwicklung und Finanzierung von (hausinternen und einrichtungsspezifischen) Schulungsangeboten, die von Bildungseinrichtungen gebucht werden können. Dabei sollen auch Module für nicht-pädagogisches Personal an den Einrichtungen angeboten werden (z.B. THV, Verwaltung, Verpflegung) *(vgl. AW-M3.1.1).*	TEILWEISE UMGESETZT	Fachstelle BNE, weitere	Siehe dazu u.a. WIA-M2.2.3, FB-M4.1.6, FB-M7.2.3 sowie AW-M3.1.1. Mit einer darüber hinausgehenden Umsetzung der Maßnahme wurde noch nicht begonnen. Im Bereich Kita fanden Darüberhinaus richten sich auch Schulungs- und Beratungsangebote weitere städtischer Stellen, wie dem Haus der Kost oder dem Baureferat teilweise an Bildungseinrichtungen und tragen so ebenfalls zur

				Umsetzung der Maßnahme bei.
WIA-M4.2.1	Erarbeitung von Beispielen zur Aufnahme von BNE-Kenntnissen in Stellenausschreibungen von relevanten Führungspositionen, Bereitstellung entsprechender Textbausteine und Erarbeitung von Beurteilungskriterien für Einstellungsverfahren (*vgl. V-M4.1.1, AW-M3.3.2).*	VERWORFEN	Fachstelle BNE, weitere	Eine übergreifende Bearbeitung der Maßnahme ist nicht zielführend. Eine Umsetzung in einzelnen Bildungsbereichen wird derzeit geprüft.
WIA-M4.3.1	Bereitstellung eines Beratungsangebots und von Formulierungsvorschlägen, BNE-Kriterien und andere Hilfestellungen für Träger von Bildungseinrichtungen auf Basis der für die LHM entwickelten Kriterien (*vgl. WIA-M4.2.1 und V-M4.1.1 sowie AW-M3.3.2).*	VERWORFEN	Fachstelle BNE, weitere	
WIA-M5.1.1	Das RBS unterstützt die Vernetzung durch die Einrichtung einer zentralen BNE-Plattform (bereits beschlossen, vgl. *FS-M2.1.1*).	ERLEDIGT DAUERHAFT	Fachstelle BNE	Die Plattform wurde im November 2025 in Betrieb genommen und öffentlich vorgestellt (s. auch FS-M2.1.1).
WIA-M6.1.2	Ab 2025 basierend auf den Ergebnissen von WIA-M1.2.1 und nach einer Bedarfsprüfung Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts zur Schulung von BNE- und WIA-Prozessbegleitungen, die Bildungseinrichtungen auf Anfrage bei der Umsetzung beraten können.	TEILWEISE UMGESETZT IN ARBEIT	Fachstelle BNE	Eine Umsetzung erfolgt durch die WIA-Beratungsstelle (WIA-M1.2.1), in der restlichen Projektlaufzeit soll ein Schwerpunkt auf die Qualifizierung von Multiplikator*innen gelegt werden. Eine Schulung der BNE Koordinierungsstellen und anderer relevanter Personen aus der Verwaltung erfolgte bereits.
WIA-M6.2.1	Überprüfung und Anpassung der Zuschussrichtlinien und Förderkriterien der städtischen Referate im Hinblick auf BNE- und Nachhaltigkeitskriterien.	TEILWEISE UMGESETZT IN ARBEIT	Fachstelle BNE (vgl. FS-M1.1.1), Koordinierungsstellen BNE (vgl. FS-M1.1.3)	In den RKU-Förderrichtlinien wird bereits auf die Förderfähigkeit von BNE-Projekten hingewiesen. Mit Blick auf weitere Referate konnten erste Schritte unternommen werden. Eine Vernetzung mit einer referatsübergreifenden AG zum Thema Zuschüsse findet derzeit statt.
WIA-M6.3.1	Bis 2025 wird in Zusammenhang mit der Entwicklung und Kommunikation von Qualitätsstandards geprüft, ob und welche Formen der Anerkennung und Sichtbarmachung für Bildungseinrichtungen mit besonderem Engagement für einen Whole	IN ARBEIT	Fachstelle BNE	Aufgrund knapper Ressourcen wird die Maßnahme derzeit nicht als prioritär betrachtet. Diverse Auszeichnungen, Zertifikatsprogramme etc. werden bereits von verschiedenen Stellen angeboten, ebenso gibt es ausreichend Netzwerkveranstaltungen. Eine abschließende Prüfung steht aber noch aus.

	Institution Approach passend sind (z.B. finanzielle Belohnung, öffentliche Sichtbarkeit ("Plakette"), Auszeichnung, Netzwerkmöglichkeiten, BNE-Fortbildungseinheiten für das gesamte Einrichtungsteam etc.). Bis 2025 erfolgt die Umsetzung des entsprechenden Instruments (*vgl. WIA-M1.1.1 und FS-M2.3.1*).			